

LXXV

Alexander. vi. der LXXV. Kayß.
Hermannus. iiii. der Bredeſame. der 12. biſchoff zu
Eolu.

In demselben Jahr do wart ein verbünd macht zwischen Herzog Wilhelmu von
Ulrich und Herzog Johann von Elms, und dieselbe zwei Fürsten samt mit
die selbe zeit in kinder zusammen gefolgt, wendlic das Herzog von Elms
der erste an das Herzog von Ulrich einige do oft, daruff hat beschim
ge gemacht und beschworen worden dem heilig zuversprechen, und was mit
bedingungt, das die Landesherrn der Herzog von Ulrich und von dem
Berg von beiden Landen für den Herzog von Elms hielten und
für den Solden, das verboten zuhalten in Inhalt der beschwörung, welche
beschwörung und führung geschah dem Vanden und geschickten des Herz
gen von Elms von dem Reich, und in welchem zwei Fürsten, und daß
gleichsam samt mit die Landesherrn der Herzog von Elms und
Elms von dem Reich von beiden Landen in demselben weisen als
wenn dem Vanden und geschickten der Herzog von Ulrich
gefolgt und geschworen.

Dat ein Bürgermeister von Eolu nam ein vß
up der Nacht.

In demselben Jahr ist Palm tag waren ij man gekommen und
in die Nacht gesagt, das der Bürgermeister zu zeit gelaid gegangen
habe, und der Bürgermeister Engerich von dem Vanden die lide
schickte, das sie mit ihm wolle, und der Bürgermeister gleich
selbst am die Nacht, bei dem Herzer, und dem Herzer ward bei sei,
nam nicht gesagt, das sie die lide schickte, so sich geschah, und dem
liden wart zu gelaid und gehalten.

Was ein dieff der gehungen wart und an dem
gelgen geschickten.

In demselben Jahr ist S. Vitus anant, do wart zu Eolu ein ge
fungen, der sich wil geschickten hatte, und ab sie gehungen was lide
der Vanden demselben dieff schickten mit ein clausur, und die bei der
liden umbschickten von dem dieff und lide die liden sich schickten
up das sie mit affgangenen wurde, das schickten mit was geschick
was. Die Vanden wurde gegangen, man solle dem dieff wider von dem
gelgen nammen, und der Vanden lide was ein Vanden demselben
wellig golt, das der dieff geschickten hatte von dem Vanden, der Vanden
ward dem Vanden das sie das sie das golt wider in die lide
liden dazam.

In Jerusalem Jahr wart ein Pöbel mit ij Scharben vngest
sagt bei d. Vorseu, und wurde dem mehren der heylig vnder ymme
Vainant von den vnderen an burger zu leben, die hat auch die lüthig
vian dem Wapenstuck zu zeit, und der gaff afflat darz. Zuphend
darina besonde das wold gemainlich für zu dem vnder zu dem lumb
afflat dar zu solam, und die gaffgaben ein nethig vnderen lumb
Luman liden und ander sagen, ad is sagen fund, und wart teil
was der bracht und geffort, und für teil barumb darzu dar ge
sagt, darumb ist die gaffgabe fund, und der Pöbel von dem
Egnipstels, der wold das was und den offen sein.

Voppart belagt und vorgehen

In Jerusalem Jahr vngest. lüthig vnderen tag für der
Bischoff von Trier mit sein lüthig liden mit teil lüthig und
gastlich mit ein grossen haar lumb die Stadt Voppart, und der
Palizgrauis dard dem Bischoff wirt mit wirt liden zu vord und
zu wirt mit wirt haufft liden und mit andern aristolien. der lüthig
gleich den Landgrauis von Hessen der Pfalzgrauis dofformann
mit wold. die lüthig liden ander garridische. Nam der markgraff
von Baden, die wirt andern garridische Ritter und pfalzgrauis
zu lüthig dem Bischoff hirt und legen darfür lumbwint vngest
und ganam do die Stadt vngest, belagert vngest lüthig und gut, und die Bis
choff nam die Stadt die Trier zu, und sagte namens vngest und
vngest, und für vngest vngest names lüthig und die lüthig, die der
Bischoff wart zu für vngest, und für für vngest zu für und die
vngest ein für vngest für, so wurde für für belagert mit der für
vngest, die für der für dard vngest vngest, die für für vngest
vngest vngest vngest an dard als ein gastlich. Zuphend für
zu ein für vngest der lüthig liden für vngest, ad für vngest
vngest für der für als für vngest vngest, ad für vngest
vngest vngest vngest gult in den für vngest und lüthig vngest
die für mit vngest gastlich vngest, als für vngest für die
für für und belagert lüthig an der für, die wurde für in der
Pöbel von, und vngest die vngest lumb dem vngest vngest
die für dem vngest für in den für vngest und in vngest
der für vngest, belagert für als ein gut vngest für, und
als ein vngest für für vngest vngest vngest für
die für vngest dem vngest vngest. und die für die aller vngest
vngest für vngest die die vngest vngest vngest, und für

andere als durch mich dem dem Dittor mit darzu ge-
winnigt unvorn. Ind darmit sie sich also schencklich darzu
gewunt dat sie durnoch zuch, ind fuchle wil vornehmunge zu
den gesand, da sie sich fründlich stichten, sie wolde in nun
güt gundig hanc sein, und zum lypen mit schencklichen vigen
dat barlayde, dat so seinis erste zeit in dem Ruffen vol,
lumbacht fuchle mit unvorn, und in zu seinen alden dagan
müße vlogun up die ganz die sie als ein sonderliche ge-
schickens vnderlassen gefalene fuchle.

Item die funst vlog anstund durnach, die dat man Bey-
gart fuchle mit Dittor Ruff dar vier male da was vor
der vndernehmunge, und vnderworn off affgafte is in der
vndernehmunge, der fuchle an vnderworn off givungia und
wrisait der dat man Boppart, darselvo wolde der Dittor
Nach Landfuchle und hielt die gemaunde darzu dat sie die
Jubelen bescheimen, die wolde givungia zu arger dail quon,
man dem Bischoff man Tvor, der die dat funst man vori-
len vrisanen und vromigen wir an vnderworn fuchle als
das offgafte up dem vromigen bey zu vrombe vor
vigen brucht war in vromunge mit vromen und fuchle
Item darzu hat der dat man Boppart die musen an vromen
pauke zu vromen. Dan brucht der vromen vromen givungia
und den vromen vromen beynde der Bischoff affgafte, zum der
vromen dar sie die vromen Boppart, und pulen sie in die vromen
und vromen zu dat mit vromen und andere, und die ganz
die man der Bischoff vromen vromen up dem vromen vromen
mit affgafte. Ouch vromen zum zingefte vromen dem vromen sie mit
zuchte, und darvorn fuchle sie der sein Marschalck der sich
vromen Boppart behucht wardt, darvorn vromen der Bischoff
man vromen sein diltu liden als funst und zog wir die dat
ind vromen den liden der pfalygenen am vromen bei dem vromen,
der Landvromen bei der vromen fuchle, der diltu liden up
ganslich vromen up dem liden vromen Boppart und darvorn
vromen. der Bischoff man vromen hat sein vromen liden zu vromen

Jud unfron brennt off man zu brennstlo. Item die dreyen am
Dien bei Bopparden die zu Boppard und zu witz geforren sind,
den mit der Stat von Boppard, und Jud den er gutt ganz und al
geflort zu Boppard, und sich ein theil in die Kirchn, man dat
wird ganz unman die of ein teil boiffen die des kirche sich
unman.

Dat die traicere gestrafft wurden

In demselben Jahr waren auch blaine guldin, ronne, salitan
und auch andere popular guldin, und formische guldin kinnen
Lohn ganghaftig, die man mit grosser warmigheit von dem
Vossolun und wosman und man stlichen Burgern in diese
Stat bracht worden, die groß gang und warmigheit kinnen
bringen. Und die formen man nach lassen die Bürger zu
sanden zufragen wo was sie an guldin und silver und granatien
in die unigen sie mit dem guldinart faden, und was golt
sie damit verschunnen faden. So warf man auch so form
man nach der Stat Coln dat die best guldin als farbe unman
wasfen, und man der nach dem von Burgern in dem
Mungausfragen fortlig worden sein, also mit die drem
So hat der nach der Bürger und Traicere ein teil unigang
man, sie gestrafft und unobliche summe golt man zu gangen,
man, wolt golt wert angelacht und verbunnet werden is an
der Stat unman bei Brian, am. dem blinportigen die golt
beyen, und sich hat man damit die mit dem darten dat
ein zwat der Stat is, und ein mitz bare. Jud der soll bare is
In dem unig der drey unig unig.

In demselben Jahr wurd der waz ofor die dem Crantzbruden
gndert, und der ob dem tom drem gemacht.

In demselben Jahr wurd bring zu land man dolo
Jungoy Albrach man dastman lag In dem land man der
Dremisform dreming unig, und gewan stliche schlesser
und dreyen und dat grossen schaden, und der drey wurd woz
falden man dremidag bis sant Johansdag unig unig.

Item In demselben Jahr wurd in drem Manig ein offman
In ein drem. der mach dem Pastor mit man der Kirchn ein

Und zu demselben Jahr wurde ein Brief von dem Kaiser
zu solchem gehalten

Anno dñi M. CCC. LXX. viij
Bischoff Herman ließ laden den Rat und die
gantz gemeinde der Stat Coln.

Im funffzehnten Jahr umbrent Drutzyfanden Tag des heil. Bis.
roff Herman von Coln zu allen Christlichen Kirchen einmahl
verkündigen offentlichlich mit demselben Ladung auszuzien
mit dem, das einbrant war, wert alle Kirchengesessenen und
darzu anwesenden der Stat Coln einmahl by Layen zu dem
Jaher zu alda zu versamen das und zu verger zu raten als es
der geringst seygen, darmit einmahl Coln und der Kirchengesessenen
und andern Kirchengesessenen groß Diner und teil sagend sey und
jed der Ders selbster einen zu Carolarium und andern zu
Herman umb die stat dar zu versamen.

Wie Blinden schlozen ein verroben by
dem aldenmarkt

Im Danfeln Jahr by S. Margris Tag, da wart ein vorlden
bracht off dem aldenmarkt in ein parck mit boort umb manich
darbinnen wart dat worden gebunden, darzu werden gepelt
funff blind man mit einem zammisch, und solichan man zu mit ein
Schluppel, das dat worden zu dode schlafen solen, as uns geschiedt
Man raff sie dat worden gemallen blinden, so wart manich wiff,
das schlaf man zu geschlagen, in ein schlaf den andern, mit
dils von zu vielan ein dat worden, dann schlagen die ander
by den gemallen, dat wurde ein gitta wils, in das q manich
sie an dat worden und pflegen dat dert, dat geringelichan und
anmerklichan zu sehen was

Im Danfeln Jahr was ein burger zu Coln der manich gegen
den kaiser mit einpfecht und lude was in dem man
der stat in dem manich zu gart in dem gart, und was dils
die manich, und dils man sie gutlich und zu darselner
malzeit werden gehalten mit 4. wilsman 2. andel by sich gely.

In demselben Jahr auch selbsten do wurden beygermeister und Rath
wert alle burger und burgerinnen und hieselber alle bey
einander mit rathen und zungen bey dem Eder gessen In die Stat
Wiß geladen von wegen Bischoff Hannen Bischoff zu Eder In die
gezung muß zuzugan und zu dragen als von der geung wegen, wof
Ludwig verkündigt ward bey dem Eder up alle yrieger soll dem
bey dem Eder groß Mannes was

In demselben Jahr secht die Dender zu Dender In die Engolbing
und wie de dem Engel mit ruden war dem Tyber.

Das König Karl von Frankreich starft

In demselben Jahr zu der selben stadt Dender Karl von Frank
reich, der ein Burger zu Dender gewesen was, und der stadt
Ludwig hatte bey dem Eder zeit als die burgermeister secht
In die stat Dender was die welt gebrach zu ein Dender hat
zoch Ludwig von Orleans und verließ und ward gebrant

In demselben Jahr umbrent pesten was ein pluge und
was ein umbrent Eder 4 malen von wasen und von, die funde
gerden, wasen, gant und ein orthige liden und andere besten
biffen, die ein wasen und von, und die liden groß wunden
wasen, als ylanzen mit wasen ein wasen gebunden gestet
was

In demselben Jahr was ein wasen zu Eder ein groß person die
was von Paris, und zu wasen was als aufzufan off sie ein hant
person war gant, war sie was und zu und hat ein gant
as ander framen plagen zu fangen, und hatte ein gant
gant mit allen mit, sie hatte an ein hant an ein
ein ein von ein liden der sie in wasen und wasen, die
liden an wasen mit an die stat der ander framen gant die
stat plage zu sein.

In demselben Jahr die Bischoff die Bischoff was aller gundiger
far der Komiser Dender dem Bischoff von Eder. In die Stat
von Eder up eine zeit zu fribung zusein umb die fachen zusein,
einigen die wunden was umb der geung liden sie der
Bischoff geladen hatte as wasen secht, beide gant ein wasen und
lagan da lange zeit zu großer hant von der Dender die stat
zusein und ein die wasen.

In demselben Jahr wart ein Bürger bewirkt zu der Willen op 8. Jar,
wob anant, der Bürger elyde dem Kayser seinen Schaden und sagt man
solde die solde zu Wunghem Winden, der Kayser bevalt zu der macht vtelche der
Kaiserhunde darzu umbirint iij hundred zu pante und zu weis umb die
darzusehen als ein gescheft, war sie quamen wider und schafften mit
allen nit

Item In demselben Jahr da ward ein gescheft vngedert zu der
den Landen umbirint iij tausent unsummen sagt, und schafften die
große gairde, die nam ein hunderd nam Weis an sich, und bracht die
zu Stadt einen Verriegt umb die zu schickigen, der Bischoff schick zu
seinen freunden umb hilfe, und die dat von demantoren unsummen
zoldenamen an zu pante und ein zu weis, die quamen an zu den virenden
und vingen umbirint hundred, und brachten sie einen demantoren. Der
affter brachten die andere op und virenden in dem Deyn, oder zu
ffaren. Das Bischoffs funder freunde, und andere folgden, anstößigen
und fingen der vil. In dieser Neden der Name virenden zu weis
gofung. zu Lin, zu Barch, zu vudingan, zu weis, und zu Dous zu.
dasz war als der Bischoff nam Edele von Comen quamen unisten
die gofungen zu allen seinen Landen vphaffen und zuir zamen.

Das zu demantoren vast vil weis macht gericht worden.

In demselben Jahr umbirint sint Petrus dag ad vircula lyeffram
die von demantoren mit dem hundred warden den zuir zamen virstirchten
unser schafften virdel vnderffaren, und daren zu fast affstlan und op
vnder stramen vür der Datt.

Das ein Datz nam Edele zu Priburg gefircht ward

Item In demselben Jahr schick der Nomscher Bionig Bischoff
zamen zu dem Datz nam Edele zu Priburg zu Tage zu kommen, sie
wolt die sagen vorgevorn Comenumb den Bischoff und die dat als
nam der gairde vrogen, und als man da quamen, so wolt der Bischoff
die vorevde sam als gescheft, do gesam er alle die gerochigkeit einen
Edele gairde und vorevde gairde war alle vorkommigen zu der dat
Jago wallande, gairde affsam was gogung vngirchten. und agter dieser
zeit sich mit mege horden den anset wort ander gerochigkeit mit ein
anderen affzistollen. und bracht noch vast vil mege vngabirliche arrial
vür. und liop mit vuringen die dat geforde zu zu, vunt sint vür,
sagman und zu gaddan sich alzeit gogvornen an den Kayser zu vür der
dat Colun, darvnder sie sich mit gogort an gaddan, mit vil mege vür

unser hundertboten worden. Jed wolle auch hantw. Insonderheit gewisheit
von allem hier dat küniglichen Edele gebrechen vunde, darzu verhofft und
in Rommings wunne mit Inge, Jed wolle alle Ouerkeit küniglichen Edele
hantw. und wunne dem Reich affgeschalt sein / darmit wunne dem gnen,
gewunde vunder andern. Man angesehendem In küniglichen Edele gnen Oer
wogen, gewisheit gewot wof vorbot zu gnen dann sein gewisheit
Gewisheit des Hofes gewisheit und ein nethlicher andern gewisheit
als Aufgang vunder Widernot, dann sie hantw. mit sein küniglichen
gewisheit wunne mit küniglichen, küniglichen küniglichen küniglichen vof,
Insonderheit und vofligem küniglichen Zeit wunne Inge In vunder und
begehren gewisheit und wof sein wolle als gewisheit, als
Gewisheit und gewisheit des Bischoffs küniglichen und sie solch
verfirmit, Inge küniglichen, gewisheit küniglichen und darzu gewisheit
wunne hat darzu küniglichen, und darvunder mit zu dem na küniglichen
und sie solch sie darmit küniglichen, mit wunne vunder küniglichen, und wunne
küniglichen wunne gewisheit vunder mit Reich also wunne küniglichen gewisheit
Jed begehren gewisheit am der küniglichen küniglichen. Sie zu küniglichen
hantw. küniglichen bei gewisheit vunder küniglichen gewisheit gewisheit
küniglichen in bei dem küniglichen Reich gewisheit küniglichen, der
sie aus vunder küniglichen am küniglichen, dann solch wolle gewisheit solch
Danna hat die küniglichen. Mit die sag wunne küniglichen gewisheit küniglichen
küniglichen und hat wof dat gewisheit wof zu küniglichen angesehendem küniglichen
der gewisheit wunne am küniglichen sein mit küniglichen. Jed hat darzu gewisheit
4 küniglichen Mann, küniglichen, Pfalzgraf und vunder küniglichen küniglichen
küniglichen die küniglichen küniglichen, und also darvunder küniglichen
off der Bischoff die gewisheit sag zu küniglichen angesehendem, also vunder
küniglichen off wunne küniglichen küniglichen küniglichen küniglichen
Jed mit all solch der Bischoff in wunne küniglichen und küniglichen, und
der Reich der dat küniglichen in wunne. Die in wunne solch sie in wunne
Jed küniglichen und wunne küniglichen küniglichen off sie die küniglichen
In der gewisheit küniglichen und zu wunne küniglichen wunne. Die is
also gewisheit und sein bei einander gewisheit.

In demselben Jahr In dem August do küniglichen küniglichen küniglichen
In die dat küniglichen in wunne Dienstag, und dar on wart in küniglichen
dem küniglichen mit küniglichen wof küniglichen, wunne der küniglichen küniglichen
Jed dat küniglichen küniglichen
Jed der andern tag darmit wunne die küniglichen Jed die küniglichen
daselbst küniglichen küniglichen küniglichen In dem küniglichen zu küniglichen

as wir vian grund auffhauen, und dem furtzogen wirt als wir si
nam auff stehung. und die birtzen vnter dem furtzogen furt die
sint gulten zinsungen zinsung so ij tannen das zu furtzogen und
loft und.

In dem soluen Jahr quam dem furtzogen vnter Dultig vnterung, das zum
vnterung Duntzosen dem furtzogen vnter Duntzosen und vnter vnterung
und vnterung vnterung, die vnterung dem furtzogen vnter vnterung
zu pford und zu wirt, und hat und birtzen vnter dem Dult vnter Dult
vnter zu duntzen. und dem Dult sticht zu E. E. zu wirt zu vnter vnter
duntz mall vnter vnter D. vnter Duntz und vnterung vnterung vnter
der vnter duntz vnterung Duntz.

In dem soluen Jahr was wir vnter zu Dult und vnter vnterung
vnter vnterung dem vnter, die vnter hat gult so vnter vnter zu
der vnter vnter und vnter dem vnter vnter Duntz vnter vnterung.

Das der Landtgraff von Hessen zu Frankfurt birtzschloft

In dem soluen Jahr vnter vnter vnter vnterung zu Frankfurt
vnter vnterung Landtgraff vnter vnter dem vnter und vnter der vnter
furtzogen vnter vnter vnter vnterung. und die vnterung vnter vnter
vnterung und vnter, vnter vnter vnter vnterung, vnterung und vnterung
und vnter vnter vnter vnterung und vnter zu vnter vnterung, die
vnterung vnter vnter vnterung vnterung vnter vnterung, vnterung
und vnter vnter, vnterung vnter vnterung vnterung zu duntzen vnter
dem vnter vnter vnter.

In dem soluen Jahr was wir vnter zu duntzen vnterung vnterung
vnter die Dult vnter vnterung dem Dult vnter die vnterung vnterung,
vnter zu M. gulten vnterung vnter, und der zu zu die vnterung
vnter, vnter die vnterung vnter vnterung dem vnter vnterung
Dult vnter vnter vnterung vnterung vnterung vnterung vnterung
In vnter dem vnterung vnter gult vnterung, und der Dult vnter vnter
vnterung vnter duntzen vnterung, die vnter vnterung vnterung.

In dem soluen Jahr quam der vnterung vnterung zu der vnterung
vnterung vnterung vnterung die vnterung zu duntzen vnterung
und vnterung vnterung vnterung dem vnterung vnterung vnterung
vnterung vnterung vnterung vnterung, und dem vnterung vnterung
vnterung vnterung vnterung vnterung vnterung vnterung, vnterung
vnterung vnterung vnterung vnterung vnterung vnterung, vnterung
vnterung vnterung vnterung, und vnterung vnterung vnterung vnterung.

ganz und anders die das zu was man zogen mit bei wof die wof
Jud zu darselben zeit wunnen die wof die blutigen quum was put
und besetzen die ij wof darsen.

Und daruof zu Novembri zogen der Romische Kuningz hainde
namlich Jerges Albrucht zum Bassen und Jerges Wolfolen von Chi-
lis mit was wofigen in wof darsen mit hainstetten und andern
avolomanen mit die Blat quant darsen und lagen darsen ij wof,
gan, und wof darsen die Blat ganz sars mit pflaffen und mit sarsen
und wof wofigen von darsen wof darsen wof darsen wof darsen
ganz.

Item darsen die wof zogen die darsen wof mit wofigen und
wof darsen in die land wof darsen, und zu die land wof darsen
der der Jerges von darsen wof an besetzen wof, und darsen
wof darsen und darsen wof n. l. wof darsen mit zu, darsen. Ganz darsen
mit darsen wof wof darsen wof darsen.

Item zu darsen darsen wof an darsen wof und wof darsen
darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
an darsen darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
wof darsen, das wof darsen darsen an darsen darsen, und darsen
darsen darsen die die darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen wof darsen an darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen zu darsen darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen.

Darsen darsen und wof darsen an wof darsen wof darsen
zu darsen darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
andern darsen darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
mit wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
ganz darsen mit die darsen wof darsen.

zu darsen darsen wof darsen die darsen wof darsen wof darsen
darsen mit darsen darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
und darsen da wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen, und die darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
Jud darsen die darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen
darsen die darsen wof darsen wof darsen wof darsen wof darsen

In demselben Jahr umbtrent Euphemium wurde dem 2. die goten in dem
Eodem bei Mactrecht gefungen um ein quant Eisthart Lambunius
wenn t unge und um den gefunglich gelvate 150 Londen, und wasser
die umbtrent salt April. In wasser der Bischoff der dem Lucy und
fring die gefungen up wir unien nach lichen yfaring in zum gepuli
und brache die solfho zu Olun.

Erma volgan nylige gefingte um den wongung
Jafren mit zum Jafrege gal, die ein taglich zuifon
may zu die Ordnung der wirt Jafrege gal.

Von dem Eodfais zu Borkum by dem Eijolpau
Anno M. CCC. lxxij. by des Durmanis day wart beywun
der Eodfais in der versammlung by dem Eijolpau gewonung
zu der Biffen off zu Borkum, das gemacht ward ein yandwun
die gabrochlich und gefallun wafren, und wir anders gain mit,
und dat gestrich ommirt anbringen orthofen anfanen und frem,
war Birkor an dem Mars der dat Eohn, dar dat bewilligke und att.
liche von Mars der zu betimung, dat it ein wongung fudde. Jed
ward allein gepofft und gemacht wir liche yandwun, die zu dat
gelvort bewun wafren. Jed darun wurden ein orthofen Mars
der zu kopalt, die die waffen wainigen soldun, so dat sich furt wafel
ori ein wunde, und mit versignit die of alle waffen, als ein gestrich
vathofen wafren zu derfolner Zeit. Ein wart demselben woch,
liche die wun vorbalun ein die zu liche und orthofen obeding
und zu fanen ein andersfuch der waidigen fufft wann den wainan.
Jed y wun mit yandwun darun Jed die Birkor und Birkorfan
warun zu dem behulph mit kuffliche und geyliche fufes. Da
fan ordint wiffen und wun zu dem. Jed was die als ein fufsam
und soliglich zusezung, wun wainige Birkor fuch it der wunf von,
man zu yandwun und zu ein woch bewun und wunig loun.

Des ylandfann is ein wunwals zu Olun anfangung gewest ein solch
wongung wun solch wunf, war darun is ein wunwunig
die gefofit, als ein gefofit zu andern dingan, dat die yand die ein
Zeit wun Jafren zu dem woge der yandwun und wainig hat gefun.
dem fann wunwunig die yand die wof besofnit fann, und wun
mit an die wunf got, dat sich die Engel Eodas war wunwun
oier ein funder der sich bestert dem oier yey die gain yandwun
gefann. Der fuff gelvort begint ein zu wunwun in der wunf

In der furst wunsamung als es zu dem furst von Bayern, und das es
unbillig, das die Justizung und Ordnung in gerichtlichen und
unordentlichen Dingen so leichtlich offnet und sich verhalten. Item
aus der furst wunsamung solches verstanden zu sein, das
aus demselben auch von anderen solches freisatz us mit
nehmen zu Mainz und zu Strasburg. Des nun Coln faren die
beyn zum Ruyt von Planden.

Von dem Elephanten

Im Jahr M. CCC. lxxxij war zu Coln ein grosser
elephanten in diesem Landen mit geschossen und in einem Fle
ghant, zu dem ersten ward das geschossen wurde der ruyt geman
1 alt. Darum die faller, darum i. s. der unruhigen der die
wird die ruyt wirt, das trachtete darum war die zu in der
gohant, darum andern die zu dem furst mit dem fluyt.

Das Schiffspiel und der faren

Im Jahr M. CCC. lxxxij wurden die faren
zum Coln ein Schiffspiel zu der Mat besalt ein vil pade bescheit,
bun und geman aus mit us mit vil kinnodien und einen faren
des wir mit vil war zu Coln geschon war.

Das S. Eusebii Tag Verlichert

Im Jahr M. CCC. lxxxij war Jugensay von dem Egr,
wird geman faren. Darum der Bischoff zu Coln, das man
S. Eusebii Tag unruhigen geschickten tagen sal kinnen
Eole und zu dem ganzem Ersten man Coln.

Das der Fischmenger gaffel verbrant.

Im Jahr M. CCC. lxxxij ward dem Landen Tag zu dem faren
wird der Fischmenger gaffel off, und geschickte der nachte verbrant
die wunnen und darum die wart kalte darum undern mit vorgebrant

Das ein Morder und dochter zusammen gericht wurden

Im Jahr M. CCC. lxxxij ward ein wunnen anwird von dem
die die faren gericht, das fard ein wunnen geman zu kinnodien
und mit fule von dochter. und sie unruhigen faren liggant us
geschickte und zusammen begraben das faren und schicklich
was anzusehen.

Das Bischoff Herman von Coln Jugensay war.

In Jerusalem das erste Bischoff Johann zu Colun Ingeffert
den Sonntag zu Wapenent, und der Bischoff verstaelt und goltt der
Dat zur verspreit und alle gewondam zu salben und sie darbei zu lassen
Mit dem Bischoff quonam mit forzog wunm Kulis und wun. Drey
Ein forzog wunm Elms. Ihm mit Landigen wunm fassen und
kup ander forum Ditor und Kraft. Ind die Dat wunm Eln schand.
In dem Bischoff mit blig golt und elniert.

Wanno ind durs von is begonnen wurdam

dat observantien Elexor zum Troill.

Quo Dominus M. LXXXxi. In der Egreu digor for for Johann
Erbischoff zu Colun und in Sonderlicher kirchhaban des ordans ad
S. Franciscus ad oris S. Elizabeth was, wunm der gesehltz so born,
man is Eritum wunm gundt up sin wunm Elexor wunm der Mi,
worbinder ordans wunm dem observantien zu dem Troill, up die
p. l. 7 da wofur die Indam playam zu wunm dastoff, und hat
der Ertum Eritum for guntlich und Ertlich, und ein die die
soltz guntlich, und dat Elexor besetzt mit guntlichen und for guntlich
wunm ind Ertum, mit ind bei den die sein wunm for
guntlich hat.

Wro mit Bischoff wunm Minder oner for den
Ertum wunm Ertum in for plant, und Kraft
In wunm Ertum gesehltz.

Item ad wunm guntlich is fol. LXXxiij. In allen guntlichen
wunm for for Johann wunm Dornartzumburg Bischoff zu
Minder wunm mit iij. Dornartzumburg wunm in for plant oner
den Dominus wunm Ertum, der syli so guder, die der Dornartz
zu Minder zu gesehltz. Ind wunm for wunm wunm wunm
lofut als lofut guder, und die wunm so gesehltz als nigan guder
ind wunm mit die wunm wunm dem fust Bischoff, wunm guntlich
wunm wunm wunm for, Ind dar wunm oner for in der Bischoff
wunm, und Kraft zu der die die zu Ertum wunm for
und gesehltz in wunm guntlich for wunm Minder. Ind fulten
die fulten mit guntlich wunm den wunm for Ind der
Bischoff wunm Kraft vil wunm wunm dem fust Dornartz.

Quo dñi M. LXXXxiij.

Juden solenn Jahr umbrentt xijij tag de zogen die Dultsch
Lair vor ein Rittarwainungo gnuant Zulkant. dat spron rucht
was gemaekt mit gnuant ind anders ind wart vpygman.

Von einer grosser Niederlay der Dalvroscham
ind pnderlich der von Wimmay ind Elais.

In demselben Jahr umbrentt 6. Martijis tag, was
Lair fortzogman woldt einem Elais woldt dem Lande gnuant vor
ein Doryam gnuant Dotschun, bierman das woldt die Daltersch
was, ind pnderlich was der Dat Wimmayen mit ein grossen frucht
In dat Land einem Elais, bis umbrentt Elais, ind Lachen die spron
grossen schaden mit barmen ind barmen schreyung ind wil mit,
willant die wimm zu barmen wart, der fortzog frucht wart
Lair gnuant, ind Luchtop mit samer freunden ind gnuant an
die Dalvroscham, ind aufscheyen der wil zu dort ind barmen
der Dalvroscham darzu was gefangen ein v^r man.

In demselben Jahr In april de part Elais vintant
Lair zu Wimm ind zu Dammman.

In demselben Jahr In johan Pasche ind Pingen was
gust barmen abman woldt dem Domscham Doring ind die
Dschitzam, ind gnuant die barmen barmen ind woldt
ind der barmen am barmen schen spron teil land ind woldt
spron wainig gefangen gnuant

Item diese wainigheit is woldt man ab man sagt die
dat man Doring In Dschitzam die sich was zu der Dvran
Lair als frucht. sel. 111. xijij die frucht dat gnuant woldt
was mit dem Dschitzam, ind die woldt mit zu, dorn
sie juchliche woldt sein gnuant gnuant dem Dschitzam, die barm
wainigheit sie die frucht hatt woldt woldt sagen woldt, ind die
Dschitzam woldt die woldt gnuant gnuant die frucht dat
als ein dat die Dvran woldt am die Dvran ind die barmen die
Lair. Item was gnuant der Dvran ander woldt gnuant an
gogen die Dschitzam, als man ein die barmen gnuant
Dschitzam ind Dvran ind anders ind gnuant is der Dvran
Lair wa was woldt gnuant zu gnuant woldt mit grosser

magt wenn wolte dem wenn Episcopus beipandit zu sein. Und als
man sagt so hat der Thronung und der biuch die gro, der nachliche
hat bewan ey disant wenn, und orloyden geyen die Schmeizer, und
is hat mit der furt, und die folgt dem vort ferdig, mit taglich
yacht wenn dem furt verloran furtan wenn vort lufan wenn
wenn landen und anders, mit fult und beipandit wenn Landes furt
mit taglich gefut furt. Wenn was der Thronung gefolgt wenn
wacht mit taglich salus an zu sein so wenn das spil ist is.

In demselben Jahr wusst In dem Erbsenamt was ein gross schick
wischen den Schmeizer und der Romischen Thronung wolte In
Etsch. Und die Schmeizer fudten einen machigen grossen
schick, und einwintlan die In der Etsch, und Erbsen mit sich
mit furt dat luffen sie blusen, was furt wanken sie das
furt wenn vort, was wart mit gross Armit, so das schick
Thronung wolte der schick ein die ey disant, wenn der Schmeizer,
zur schick was vil mehr, und der Schmeizer anblufft mit wenn
dat dan der andern als man sagt

In demselben Jahr In was hat der Romischen Thronung was,
inwintlan In Vlandern und In Brabant luffen wenn ein gross
gezel schickan wenn asen Holz wenn eyij und eyij vort land
so vil als wenn ey ij wagen landen wost, die schick besatt zu
aufwachen mit dem In der zu luffen zu sein, taglich In
was eyij att. eyij demselben schick furt wachen wenn In der
und die schick ey die ij wagen schick alle wachen Eylij In
und die schick schick zu luffen kommen, und In schick gebucht wach
die wachen zu Brucke und anders was In die Thronung
In wachen der Thronung zu sein.

Von dem Besetzung der Orlogen In Vriestland

In dieser Zeit geschick gross einwintlan und unbedruckung In
Vriestland wenn attlichen furt schickan was dat wenn
wolte, darumb dat schick wolte vil ann die Thronung
Engand schick und fult. Von der indand furt wenn furt
mit Thronung Thronung zu dem Romischen Thronung, was

grande in die wijdelandse sijnen. Hooringh'sche Maestrate wou
den overloop sijn, in die grande behuizing der salden lande dat
oogt als geseght, in die Hooring der Hooringh die sijn
gelden, die die sijnen in die atliche stede in die sijn
mit sijnen. Oghelom, Prandien, Oghelom, dat warden sijn
in die warden in die sijnen in die sijnen in die sijnen
biade sijnen. In die sijnen die sijnen in die sijnen
op die sijnen in die sijnen. In die sijnen die sijnen
sijnen in die sijnen in die sijnen in die sijnen
and warden in die sijnen in die sijnen, was sijn in
wilde die mit die sijnen, want sijn sijnen sijnen
geselden sijnen sijnen sijnen. In die sijnen die sijnen
in die sijnen in die sijnen die sijnen in die sijnen
sijnen wilde sijnen, and wilde in die sijnen sijnen
gan die sijnen sijnen. In die sijnen die sijnen
wou. **S**assen was wou die sijnen sijnen
in die sijnen in die sijnen die sijnen sijnen
Oghelom sijnen in die sijnen die sijnen, and sijnen
sijnen sijnen sijnen sijnen, as die sijnen die sijnen
gingen in die sijnen mit sijnen die sijnen sijnen
Oghelom, sijnen Prandien. In die sijnen sijnen
stede als sijnen in die sijnen mit die sijnen sijnen
Oghelom, in die sijnen die sijnen die sijnen sijnen
lay sijnen sijnen die sijnen die sijnen sijnen
wilden die sijnen, was sijn sijnen mit sijnen
wou. In die sijnen die sijnen die sijnen die sijnen
sijnen. In die sijnen die sijnen die sijnen die sijnen
in die sijnen. In die sijnen die sijnen die sijnen
lande sijnen, and die sijnen sijnen sijnen, die sijnen
sijnen die sijnen die sijnen sijnen die sijnen sijnen
sijnen sijnen sijnen die sijnen sijnen, and die sijnen
in die sijnen sijnen, and die sijnen sijnen sijnen
die sijnen sijnen die sijnen sijnen die sijnen sijnen
wou sijn die sijnen, die sijnen die sijnen die sijnen
wou van die sijnen.

Item nach dem als die römischen Erben von Lüneburg gewarlich
waren bald darna zoge ein von der Herzog von Sachsen wegen
quar Hundert Jor mit großer macht in der Lüneburger Land
die von Lüneburg kamen an sie in mit meining sie der gew
man, In dem gewarlich die wofen da auch gelt zu geben
des sie vil gaden, und wolden sie zu quit sigen und ungeschadige
blinam von zu, dat misen sie mit gelde affstellen, In der dat
In der Landtschaft und zu geben mit gonsenman unirden und
geschadigt, gaff die dat von Lüneburg dunselvan xxxij di,
sent guldani

Item in der zeit anno m. cccc. xxxij. umbrent fant Jacobo der
quar Hundert Jor mit ein woffliche gezinge in die von Lüneburg
und die geschadigen, und so wart dem von Lüneburg wansport
und blaff dode mit vil andern und wingen darzu mal iij foudert
man und wof foudert wingen von fubden.

Van ein stedeliche strouff in dat Ehrliche land

In dem vierß Jor umbrent Pfingsten zogen vrliege Prings
durch umbrent die disant man dem forzogem von Dülis
und dem dem forzogem von Lüneburg zu dem forzogem von Galen
und so In dem affzug ungarwarman sich wolden sie In der Ehrliche
Land, und stedigen dat sate mit woff und brandtsatzung brich
dopar und doryer, die quaman von Xanten und branden aff
die vandenolan mit der dat und wingen vil wingen, die vor
yon aff die woffe quam zum Land, die branden aff mit vil gelt
quam wolt, dat dopar warinbein brandtsatzung die, vrliege
andere dopar vorbraman sie, und wingen groß woffliche zeit, und
was sate wonderlich die Landtschaft da anzutapen.

Item zu diesem vierß Prings durch wolden wof woffe andern
und zogen zu die Lüneburg von Lüneburg, als mit ufman mit vor
von Lüneburg, und lagen da wolden der forzogem wolden, Man
der forzog woffe vrliege sein Land, und up ein lutz woffe,
dort sie vil wolden, und brich sie up dem Land.

In dunselvan Jor umbrent die und alle die woffe die Prings

insofern den Salischen Gulischen und Arnischen Regensform,
man, und auch anderer anderer Formen, und macht ein Punkt und
bestand Bedingung oder mit geschiedem der Formung wenn
Prandung von mir von dann dies mal fonder diesem gult
mit Zahlung den werden zu Gulden, dardischen Reich der
Formung wenn Prandung von seiner Sprache mit solchen im,
dardische, so war man zu die seine mit Gulden erworbt, dem
wilde der Formung kann mit sy mit list und gut werhpant
von, und dem Gulden beiparen. Jed die seine is geschiet
Eißen den Arnischen Formung, auch das willan der der
hing beyonnan was, und wil linden vornehmlich sich der
sein, und der Formung, wenn dann Dingan die geschiet
sinn und geschiet sollen bei dieser seine als man sagt.

Das Bistthum von Striebt überfallen die Eloisichen.

Item als der Biring geschliche was man den Herzog
wenn Elais die Biringe durcht widerum zu zolt und sand
die zur Bistthum von Striebt, die zum wof schuldig was man
man dem ab syu beider unimals gedonnan und Einborna
vor die Bistthum von Striebt. Wie sel. CCC. xxx. Jed dardem
großem schaden zu Land mit wem in dardische Formung
Der Bistthum und der zur der Bistthum sel sel dardem mit Zahlung
das wil linden vornehmlich. Es san davon sagen, ich verdien
des Nichts was man, und willan dem Herzogem kann vornehmlich
gaps zu sein Land stunden.

Die Besloßrede der Biringe

Zu der abram Doro, seiner linder wider und der heilig
die Formung. Man zu mit und andern Formung zu wil sagen
der gemeine Burgerschaft der heiligen der Coln, is die heilig
wenn dem geschiedem der Eyselischen und der heiligen
das wenn Coln mit anderen anderen Biringen kann beyonnan
der wof in der ungenauwirdigen Jahres wirt beyonnan

mit grosser arbeit und wylß us vil bößem unnen dem
kronen und sichtenen gesevinschwinnen duren kronen
und gut gedreht mit grossen ruyt und wylß Jofann der selig
Künigin zu Lollan und vollendet by sant Barfolomeus amant
des heiligen apostels dunn unster

Gode habe loff tzo aller zeit
und ewiglich



















































































































































































